

Qualitätsbericht KiTa „Storchennest“ Cottbus

Unsere Kita liegt im sozialen Brennpunkt der Stadt Cottbus, im Stadtteil Sachsendorf. Seit 2001 gehören wir zum Träger der Jugendhilfe Cottbus gGmbH. In unserer Einrichtung werden 130 Kinder von 0 – 12 Jahren von 12 ausgebildeten Erzieherinnen betreut. Wir verfügen über gut ausgebildetes Personal. Es setzt sich aus 3 staatlich anerkannten Erzieherinnen, 6 staatlich anerkannte Erzieherinnen mit einer Zusatzqualifizierung als Integrationserzieherinnen und einer Spracherzieherin, 2 staatlich anerkannten Erzieherinnen mit einer Zusatzqualifizierung als Integrationserzieherinnen und Wald-erzieherinnen sowie Heilpädagogin zusammen.

Die Gruppenstruktur unserer Einrichtung gliedert sich wie folgt auf: eine Kleinkindgruppe von 0 – 2,5 Jahre, 3 altersgemischte Kindergruppen von 2,0 Jahren - Schuleintritt, 1 Waldwandergruppe von 3 Jahren – Schuleintritt und 2 Hortgruppe.

Konzeptionell arbeitet unsere Einrichtung in Anlehnung an die Reggio -Pädagogik mit integrierter Waldwandergruppe. Gesundheitliche Aspekte fließen regelmäßig im Tagesablauf ein. Unsere Aufgabe ist es ein bewusstes Verhalten in Bezug auf eine gesunde Lebensweise unserer Kinder in Zusammenarbeit mit jeder Familie Einfluss zu nehmen, Wissen zu vermitteln, sowie gute Ernährungsgewohnheiten bei jedem Kind auszubilden.

Wir bieten den uns anvertrauten Kindern unterschiedliche Möglichkeiten sich richtig abzuwehren, sich ausgewogen zu ernähren und ihrem Bewegungsdrang zu entsprechen um gesund aufzuwachsen zu können.

Aktiver Aufenthalt im Freien

Jedes Kind muss den späteren Anforderungen des Lebens charakterlich, geistig und körperlich gerecht werden. Es soll gesund, leistungsfähig und ein frohes Kind sein.

Für uns ist es selbstverständlich, dass sich jedes Kind täglich aktiv an der frischen Luft bewegen kann. Unseren Kindern steht ein großes naturbelassenes Gartengelände zur Verfügung, das in Bildungsiseln aufgeteilt ist.

Alle Kinder haben zum Klettern, Springen, Balancieren, Treppen auf- und absteigen, Werfen und Fangen genügend Platz. Unsere Eltern sind sehr darum bemüht ihre Kinder witterungsentsprechend zu kleiden.

Unsere Waldwandergruppe

Unsere Waldwandergruppe erlebt dreimal wöchentlich ganztägig bei jeder Witterung den Wechsel der Jahreszeiten mit allen Sinnen.

Der Bildungsraum Wald bietet unzählige natürliche Möglichkeiten die Ziele der Reggio – Pädagogik und die Gesundheit der Kinder optimal umzusetzen. Die Kinder gehen mit Lupe und Fernglas auf Entdeckungsreise und erlernen beim Hüttenbau mit Taschenmesser und Säge richtig umzugehen. Sie entwickeln ein gesundes Verhältnis zur Natur, sie zerstören nichts achten und schätzen alle Bäume, Pflanzen und Tiere.

In der kalten Jahreszeit können Regenstunden, starker Schneefall und extreme Kälte den Erlebnistag im Wald beeinträchtigen. Aus diesem Grund steht uns eine Schutzhütte zur Verfügung, die wir „Waldameisenburg“ nennen. Diese nutzen die Kinder als schnellen Unterschlupf. Hier haben sie die Möglichkeit eine warme Mahlzeit einzunehmen, den

Mittagsschlaf zu halten und ausgeruht am Nachmittag den 4 km langen Rückweg antreten zu können.

Natürlich wird unsere Waldameisenburg auch für Aufwärmspiele, Fußmassagen, Ruhe- und Entspannungsübungen genutzt.

Ernährung

In unserer Kita wird Volltagsverpflegung angeboten, die ausgewogen und maßvoll einer leichten Vollwertkost entspricht. Während des gesamten Tages stehen den Kindern Obst- und Gemüsezeiten sowie ausreichend ungesüßter Tee, Säfte und Wasser mit einer Scheibe Zitrone zur Verfügung.

Ein Kita eigenes Restaurant sorgt bei Tisch für eine ruhige, ausgeglichene Atmosphäre. Die Tische sind liebevoll und dekorativ gedeckt. Leise Tischgespräche und gedämmte Musik sind erwünscht. Die Kinder haben die Möglichkeit vom Frühstücksbuffet zwischen verschiedenen Brotsorten, Kornflakes und unterschiedlichen Aufstrichen zu wählen. Die Mittagsmahlzeiten bestehen einmal in der Woche aus Fisch, aus vorwiegend Weißfleisch und Suppe. Viele Rohkostsalate und das Würzen mit frischen Kräutern aus dem eigenen Kräutergarten sind selbstverständlich.

Zusätzliche Projekte zur gesunden Ernährung sind im Kitaalltag integriert.

Saunabesuch in der Kita

Unsere Kita verfügt über eine hauseigene finnische Sauna. Das regelmäßige Saunieren härtet die Kinder gegen Infekte ab, verbessert die Kondition und steigert das allgemeine Körper- und Lebensgefühl.

Unsere Sauna ist „ein Raum der Stille“. Deshalb ist der Ruhe- und Entspannungsraum so eingerichtet, dass die Erzieherin die Möglichkeit hat Entspannungsrituale- und Massageübungen durchzuführen. Vor dem ersten Saunieren konsultiert jede Familie ihren Kinderarzt um gesundheitliche Risiken für ihr Kind auszuschließen. Danach besteht die Möglichkeit für alle Eltern ihr Kind, für das regelmäßige Saunieren einmal wöchentlich anzumelden.

Individuelles Schlafbedürfnis

Um ca. 12:00 Uhr tritt Ruhe in unsere Kita ein. Der Mittagsschlaf beginnt. Erholsamen Schlaf erreicht man durch die Entwicklung von guten Schlafgewohnheiten. Die Einschlafphase wird mit leiser Musik, Entspannungsübungen oder einer Geschichte eingeleitet. Der Raum ist gut gelüftet und die Kinder entsprechend in Schlafzeug gekleidet. Die Erzieherin sorgt für den ungestörten Schlaf.

In Absprache mit der Familie der Kinder, die nicht schlafen können, nach einer Ruhephase aufstehen und gehen ihrer Haupttätigkeit nach.

Für einen Teil der Kinder reicht die Schlafenszeit bis 14:00 Uhr nicht aus. Sie dürfen ausschlafen, während die anderen Kinder schon vespere.

Zahnpflege

In unserer Kita hat die Prophylaxe der Zahnpflege eine hohe Bedeutung. Die Kinder putzen nach der Mittagsmahlzeit bzw. vor dem Mittagsschlaf täglich die Zähne. Zuerst lernen die Kinder die Zahnputztechnik. Später verwenden wir Zahncreme und putzen nach der Zeit der Sanduhr drei Minuten.

Die Kinder erhalten einmal im Jahr eine zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung vom Gesundheitsamt. Wir besuchen mit allen Kindern ab dem dritten Lebensjahr eine Zahnarztpraxis im Wohngebiet. Das Kennenlernen einer Zahnarztpraxis „einmal anders“ leistet einen großen Beitrag um die Angst vor einem Zahnarztbesuch der Kinder zu kompensieren.

Für die Kinder unserer Kita, die in einem sozialen Brennpunkt leben, ist es wichtig rechtzeitig zu erlernen, dass ein Zahnarztbesuch zur Gesunderhaltung der Zähne wichtig ist und regelmäßig durchgeführt werden muss.

Ein Infekt ist im Kommen

Ist ein Infekt im Kommen, erfolgt eine detaillierte Absprache zwischen Elternhaus und Erziehern. Wir bieten die Anwendung von natürlichen Hausmitteln, welche die Eltern mitbringen, an. Folgende Anwendungen sind möglich: mehrmalige Gaben von Kochsalzspülungen bei beginnenden eitrigen Schnupfen, Verabreichung von Zwiebelsaft, Inhalationen, Halswickel bei beginnendem Husten, feuchte Tücher während der Schlafenszeit.

Bekommt das Kind Fieber muss die Pflege in der elterlichen Umgebung fortgesetzt werden und eine Arztkonsultation wird empfohlen.

Zusammenarbeit mit den Elternhaus

Die Zusammenarbeit mit jeder Familie ist uns sehr wichtig. Viele Projekte zur gesunden Ernährung (z. B. das Brotprojekt, Geschmacksexperimente) und Bewegung (z. B. Wandern der Familien zum Tag der offenen Tür in den Lernort Wald, Fußballturnier) werden gemeinsam mit den Eltern veranstaltet.

Formen der Zusammenarbeit:

- Tür und Angelgespräche;
- Hausbesuche auf Wunsch der Eltern;
- Entwicklungsgespräche;
- Gruppennachmittage / Weiterbildung für Eltern
- Elternbriefe;
- Sprechende Wände;
- Elternbriefkästen;
- Feste /Feiern mit Eltern und ein gut funktionierender Kitaausschuss

Gesunde Kita – gesunde Erzieher

Damit sich unsere Kinder wohl fühlen können, müssen sich auch unsere Kollegen wohl fühlen. Ein gut durchdachter Dienstplan, vierzehntägige Inforunden und Dienstberatungen sind für ein großes Arbeitsteam eine wichtige Grundlage.

Eine Pause zur Mittagszeit ist für alle Kollegen selbstverständlich. Die Mehrheit der Kollegen nimmt an der Essenversorgung der Einrichtung teil. Viel Trinken wird von fast

allen anvisiert. Ein großer Teil der Erzieher betreibt in seiner Freizeit Sport. Sieben Erzieherinnen verfügen über ein Zertifikat für eine Rückenschule. Fallbesprechungen mit den Psychologen unseres Trägers und Teamsupervisionen helfen der psychischen Hygiene. Die Teilnahme an der Fachtagung „Gesundheitsförderung in Kitas“ hat uns in der weiteren Arbeit geholfen.

Unsere Kita hat wertvolle Preise bekommen:

- Emmi-Preis 2005,
- Umweltpreis Cottbus 2005,
- Lernort Wald,
- zwei Anerkennungsurkunden und einen zweiten Platz 2006, dritter Platz und 2 Anerkennungsurkunden 2007
- Auszeichnung der BKK „Gesundheit und Armut“ 2006